FH-TV-01-081

Wir streiten für Toleranz, Vielfalt und Selbstbestimmung

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Wolfgang Strengmann-Kuhn (Offenbach-Stadt KV)

Änderungsantrag zu FH-TV-01

Von Zeile 81 bis 85:
Selbstbestimmung für Alle: Barrierefrei und gleichberechtigt leben

Wir Grünen streiten für eine inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen ~~mit Behinderungen~~frei und selbstbestimmt leben und teilhaben können. Wir wollen eine bunte, vielfältige Gesellschaft, in der es normal ist, verschieden zu sein, in der niemand ausgegrenzt wird und alle das Gefühl haben: Ich gehöre dazu. Jede und jeder soll die Unterstützung erhalten, die jeweils benötigt wird. ~~Inklusion~~Uns geht es um Selbstentfaltung und die Möglichkeit individueller Lebensentwürfe ebenso wie um die gesellschaftlichen Voraussetzungen für individuelle Freiheit. Unser Ziel ist eine inklusive Gesellschaft, die frei von Barrieren sowie frei von Vorurteilen und Diskriminierungen ist Eine inklusive Gesellschaft trifft Vorkehrungen und schafft Rahmenbedingungen, damit alle teilhaben können. Dazu gehört eine barrierefrei Infrastruktur ebenso wie universelle Sicherungssysteme, die effektiv vor Armut schützen, Für Menschen mit Behinderungen ist Inklusion ein Menschenrecht. Das Bundesteilhabegesetz der Großen Koalition erfüllt diesen Anspruch noch nicht. Menschen mit Behinderungen erleben

Begründung

Wir Grüne vertreten einen weiten Begriff der Inklusion, der neben Menschen mit Behinderungen grundsätzlich die Teilhabemöglichkeiten aller Menschen in den Blick nimmt. Die inklusive Gesellschaft ist unser sozialpolitisches Leitmotiv. Das sollten wir an dieser Stelle deutlich machen.

Unterstützer*innen

Corinna Rüffer (Trier KV); Katrin Langensiepen (Hannover RV); Harald Wölter (Münster KV); Johannes Wiegel (Trier KV); Antonia Schwarz (Berlin-Kreisfrei KV); Martin Drees (Plön KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Arfst Wagner (Schleswig-Flensburg KV); Sylvia Momsen (Frankfurt KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Andreas Marg (Neckar-Bergstraße KV); Barbara Fuchs (Fürth-Stadt KV); Marret Bohn (Rendsburg-Eckernförde KV); Joachim Schmitt (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Dorothee Schulte-Basta (Berlin-Neukölln KV); Marcus Lamprecht (Viersen KV); Arno Hoffmann (Berlin-Neukölln KV); Manuel Emmler (Berlin-Pankow KV); Christa Fischer (Berlin-Kreisfrei KV); Mareike Engels (Hamburg-Altona KV); Antje Westhues (Bochum KV); Ralph-Edgar Griesinger (Osnabrück-Land KV); Michael Gerr (Würzburg-Stadt KV); Uwe Dietrich (Hildesheim KV); Maren Berger (Segeberg KV); Dirk Jacobi (Berlin-Pankow KV); Kerstin Dehne (München KV); Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen KV); Angela Bösselmann (Wolfenbüttel KV); Elisabeth Kömm-Häfner (Heidenheim KV)